

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meynadier & Cie., Zürich

**Ia. Asphalt-Dachpappe
Holzceмент-Klebmasse**

**Ia. Carbolineum
Asphaltkitt — Schiffskitt
Roofing = teerfreie Dauerpappe**



289 5

Beteiligung des Bundes an den Vorsehren zur Linderung der Wohnungsnot. Die nationalrätliche Kommission hat in erneuter Beratung beschlossen, dem Räte Eintreten auf den Vorschlag des Bundesrates zu empfehlen. Die Kommission hat im einzelnen einige Abänderungen vorgenommen, die zumeist hinter den Antrag des Bundesrates zurückgehen. Als Betrag der Gesamtsubvention sind 10 Millionen Franken in Aussicht genommen.

Baugewerbe im Berner Oberland. Abordnungen des oberländischen Handwerker- und Gewerbevereins und des Baumeister-Verbandes haben mit Vertretern der bernischen Regierung um beförderliche Inangriffnahme von projektierten Werken, wie das Kraftwerk an der Grimsel, Elektrifikation der Strecke Spiez—Bönigen, nachgesucht und die Berücksichtigung des oberländischen Baugewerbes bei diesen Arbeiten verlangt. Der Regiebetrieb soll ausgeschaltet werden.

Holzwarenfabrik-Gründung in Cbnat (St. Gallen). Von einer großen österreichischen Holzfirma wurde im Grund eine Liegenschaft erworben. Es ist beabsichtigt, dort eine Sägerei, Hobelwerk und Holzwarenfabrik einzurichten.

Eine Rieseneiche wurde im Waldgebiet von Neunkirch (Schaffhausen) gefällt. Sie hat bereits das Interesse verschiedener Besucher an sich gelenkt, und selbst Schulen haben sich eine Exkursion gestattet, diese Seltenheit zu bewundern. Von fachmännischer Seite ist dem Riesen ein Alter von 750 Jahren zugeschrieben worden, sodaß der Baum ein Jahrhundert älter ist als unsere Eidgenossenschaft, und die Zeit der gesamten Entwicklung unseres Vaterlandes miterlebte. Der Baum ist heute noch kerngesund. Bald wird er seinen Standort verlassen, wo er so manchen Winter den Wetterstürmen getrocknet hat, um im Sägereigeschäft des Herrn Paul Heer sein Schicksal zu beenden.

Baugenossenschaft „Weihheim“, Zürich. Die Anteilscheine dieser Gesellschaft erhalten für das Jahr 1918 einen Zins von 24 Fr. gegen 20 Fr. im Vorjahr.

Partett- und Chaletfabrik A.-G., Bern. Die Dividende wird, wie für das Vorjahr, mit 8 % vorgeschlagen.

Schweizerische Baubedarf A.-G., Herzogenbuchsee, vormals Peter Kramer. Der Verwaltungsrat beantragt für das Geschäftsjahr 1918 10 % Dividende (wie im Vorjahre). Das Aktienkapital beträgt 250,000 Fr.

A.-G. Gaswerk Schwyz. Das Unternehmen erzielte 1918 einen Reingewinn von 29,700 Fr. (1917: 36,500 Franken). Nach Zuweisung von 7500 Fr. (1917: 8000 Franken) an die Fonds und nach vorgenommenen Amortifikationen gelangt eine Dividende von 5 % (1917: 4 %) zur Verteilung. Auf neue Rechnung werden vorgetragen 2330 Franken.

Suböolithwerke A.-G., Olten. Der Verwaltungsrat beantragt den Gewinnsaldo des Geschäftsjahres 1918 zu Abschreibungen zu verwenden, so daß das Aktienkapital, wie im Vorjahr, ohne Verzinsung bleibt.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Das Rechnungsergebnis 1918 gestattet

die Ausrichtung einer Dividende von 4,5 % gegen 3,5 % im Vorjahr. Dem Reservefonds werden überwiesen 2835 Fr., wodurch derselbe den Betrag von 53,455 Fr. erreicht bei einem Aktienkapital von 300,000 Fr.

Verhütung der Holzfäule. Holz ist einer der wichtigsten Schätze unserer Heimat, mit dem nicht sorgsam genug gewirtschaftet werden kann. Da sind einige neue Versuche wichtig, die nach der Zeitschrift für angewandte Chemie die staatliche Versuchsanstalt in Dänemark zur Verhütung der Holzfäule angestellt hat. Bäume verschiedenster Art, unter anderem Fichten und Weißtannen, wurden während der Wintermonate gefällt, drei Monate lang im Freien unter Schuppen getrocknet und dann auf verschiedene Weise behandelt. Die nicht behandelten Hölzer waren in Wiesenboden schon nach wenigen Jahren verfault, die Krummholzfichte in 8 Jahren, die amerikanische Weißtanne in 4, Kiefern und Weißtannen in 6 bis 7 Jahren. Als man die übrigen nach Ablauf von 7 Jahren untersuchte, ergab sich, daß die von der Südseite des Baumes geschnittenen und in der natürlichen Richtung ihres Wachstums eingesetzten Stücke sich etwas besser gehalten hatten als die anderen. Unter den zum Bestreichen verwandten Stoffen zeigten Teer, Kreosot und Sfarbe die besten Ergebnisse. Kupferhaltige wie auch mit Wasser verdünnte Öle waren von mäßiger Wirksamkeit, während sich wasserlösliche Stoffe in ihrem Erfolge äußerst verschieden verhielten. Übrigens wirkte das einfache Eintauschen in Teer, Kreosot und Carbolineum ungefähr ebenso wie das Bestreichen. Ausgezeichnet war 2 vH. Sublimat. Auch mit 3 vH. Zinkchlorid wurden bei der Weißtanne vorzügliche Ergebnisse erzielt, weniger gute bei der Fichte. Die oberflächliche Verkohlung schützte wieder die Weißtanne sehr gut, weniger gut die Fichte.

Prüfung lederner Treibriemen. Die Lebensdauer der Treibriemen ist in erster Linie von der Qualität des dazu verwendeten Leders abhängig und darum ist es für den Käufer äußerst wichtig, diese einwandfrei selbst feststellen zu können. „La Nature“ empfiehlt zu diesem Zweck ein sehr einfaches Verfahren. Von dem zu erprobenden Transmissionsriemen schneidet man einen leichten Streifen von einem Millimeter Dicke und einigen Zentimetern Länge ab und legt ihn in eine mit Essig gefüllte Flasche, die man mit eingeriebenem Glasstopfen verschließt. Schon nach einigen Tagen zeigt sich die Qualität des Leders ganz deutlich. Ist es ungenügend oder schlecht gegerbt, so blähen sich und schwellen die Fasern des Leders auf, bis sie nach Verlauf weniger Tage eine gallertartige Masse bilden. Ist dagegen das Leder beim Gerben mit der gebührenden Sorgfalt behandelt worden, so bleibt das Essigbad ohne jeden Einfluß auf seine Struktur, und zwar nicht nur tages-, sondern monatelang. Diese Probe läßt einen absolut sichern Schluß auf die Güte des Leders zu.

Literatur.

Kalkulation! Wer hat nicht in den letzten Jahren viel von diesem Wort gehört und immer dringender wird dasselbe ausgerufen, sei es in Versammlungen, Vorträgen oder bei Erstellung von Offerten zc. Nun ist es aber nicht gleichgültig, wie ich kalkuliere und auf welchen Grundlagen. Vor allem ist es dringend nötig, daß die Berechnungen für die verschiedenen Arbeiten übersichtlich zusammengestellt werden, so daß jederzeit nachgeschlagen werden kann. Unter den heutigen Verhältnissen wechseln auch die Preise fortwährend und muß bei Aufstellung eines Modells für ein solches Buch dieser Rechnung getragen werden. Es hat sich nun ein Handwerker die Mühe genommen, ein Muster zusammenzustellen, das für

Gutachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkestrasse No. 7

Schätzungen

2123

sehr viele Berufe geeignet ist. Er hat es tüchtig ausprobiert und erst dann in Druck gegeben, womit er die Geschäftsbücher-Fabrik C. A. Haab, Ebnet-Kappel betraut hat. Es ist nun dringend zu empfehlen, daß in jedem Berufe diese Kalkulationen von den etwas fortschrittlich gesinnten Meistern musterhaft durchgeführt werden, das gibt dann bei Aufstellung von Tarifen richtige Grundlagen und auch diejenigen Meister, die sich von solchen Neuerungen nicht gerne beeinflussen lassen, werden durch die vorgelegten Beweise eines Besseren belehrt werden. Dringend notwendig ist es auch, daß jeder Handwerker seine Unkosten jedes Jahr auszieht auf einen Bogen Papier und umrechnet, wie viele Prozent er durchschnittlich auf die Löhne rechnen muß. Was ist nun alles zu den Unkosten zu rechnen?: Reisespesen, Brennmaterialien, Beleuchtung, Versicherungen (nicht nur des Arbeiters, sondern auch des Meisters, auch Haftpflichtversicherungen), Reparaturen, Kraftbetrieb, Fracht und Porti, Telephon, Inserate, Fachzeitschriften, Beiträge an Fach- und Gewerbe-Vereine, Zinsen, Informationen, Verluste an Kunden, Amortisationen (Abschreibungen), nicht zu vergessen ein Prozentsatz für veräumte Arbeitszeit des Meisters bei Ausgängen nach Arbeit etc.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

263. Wer hätte eine gebrauchte, zweiteilige Riemenscheibe, 425×300×70 mm, flach, abzugeben? Offerten unter Chiffre 263 an die Exped.

264. Wer liefert Pressen zur Herstellung von Schlackensteinen, neu oder gebraucht? Offerten an W. Zoller, Winkelriedplatz 8, Basel.

265. Wer erstellt einfache, praktische Einrichtungen zum Dämpfen und Biegen von Holzstäben, Maximallänge 2,5 m? Offerten an Karreten- und Stiefelfabrik Kerns.

266. Wer liefert gut erhaltene, dreiseitige Hobelmaschine, 50—60 cm Hobelbreite? Offerten unter Chiffre 266 an die Exped.

267. Wer hätte 2—300 m Rollbahngleise, 60 cm Spur, auf Stahlschwellen montiert, mit 2 oder 3 Kippwagen dazu, preiswürdig abzugeben? Offerten an H. Marti, Sägerei, Fraubrunnen.

268. Wer hätte zirka 30 lfm. Rollbahngleise, Spurweite 80 cm, abzugeben? Offerten an Gebr. Hofer, Sägerei, Steinen b. Signau (Bern).

269. Wer liefert 600 m² dünne abgekantete, 30 mm dicke tannene Bretter, 5 und 6 m lang, 20—40 cm breit, wenig konisch, II. Qualität? Offerten per m² an Joh. Hägi, Mettmensieden.

270. Wer liefert Drahtseil, 33 m lang und 12 mm dick, neu? Preisofferten an H. Fehlmann, Sägerei, Lengnau.

271. Wer liefert Föhren-Trämmel von 1, 2 und 3 m Länge und 60 cm Umfang? Offerten an Postfach 19097 Rorschach.

272. Wer liefert Waschmaschine mit Wasser- oder elektr. Betrieb? Trommellänge 1—1,50 m. Offerten mit Preisangaben an Schneider & Co., 40, rue de la Synagogue, Genève.

273. Wer liefert 35 gedrehte Zapfen, 10 cm lang, 55/65 mm dick, verjüngt, aus Buchholz (afrikan. Eisenholz)? Offerten an S. Isler, Zimmerei, Wädenswil.

274. Wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen 1 PS Motor abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Joh. Roth, mech. Werkstätte, Melchnau (Bern).

275. Wer hätte schöne 27 mm ablinierte Bretter (Schreinerware) abzugeben? Offerten unter Chiffre 275 an die Exped.

276. Wer liefert 1a Schmirgelscheiben für Vollgatterflächblätter, Größe 300/10 oder 12 mm dick, 25 mm Loch? Offerten an Gebr. Kästli, Sägerei, Münchenbuchsee.

277. Wie können Roststaub und Abfälle von solchen verwertet werden? Wer gibt Anleitung zur Briketterstellung? Offerten unter Chiffre 277 an die Exped.

278. Wer liefert ca. 10 m kaltgezogenes Stahlrohr, 36/25 mm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 278 an die Exped.

279. Wer baut Anlagen für die Zementröhrenfabrikation? Offerten unter Chiffre 279 an die Exped.

280. Wer hätte eine gebrauchte, kleine Farbmühle mit Handbetrieb abzugeben? Offerten unter Chiffre 280 an die Exped.

281. Wer erstellt automatische Riemenschalter zu Waschmaschinen? Offerten unter Chiffre 281 an die Exped.

282. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Säulen-Schnellbohrmaschine zum Bohren von Löchern bis 40 mm, mit Morsekonus in der Spindel und horizontaler Ausladung von mindestens 400 mm abzugeben? Offerten mit Preisangaben an W. Müller, Mechaniker, Lattenbach (Bern).

283. Wer liefert 100 m Röhren, 1", schwarz, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten unter Chiffre 283 an die Exped.



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore
Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden

Asphalt-Parkett

Dachpapp-Dächer

Holzzement-Dächer

Plättli-Böden 2723b

Asphalt-Blei-Isolierplatten
zu Isolierungen.

Holzpflästerungen

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & C^{IE}, E. Baumberger & Koch

Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage **229.** Transportable Auto-Garagen in solider, isolierter Ausführung liefert Jos. Kaiser, z. Aegeritor, Zug.

Auf Frage **232.** Gewünschte Steinhauer- und Maurerwerkzeuge liefern E. Widmer & Huber, Werkzeuge und Maschinen, Luzern.

Auf Frage **232.** Wenden Sie sich an Robert Aebi & Cie., Zürich 1, Werdmühleplatz 2

Auf Frage **232.** Pflasterkessel, Spitzeisen, Boffierhämmer, liefert prompt: Joseph Wormser, Zürich.

Auf Frage **234.** Die Maschinenfabrik vorm. Holzschetter & Hegi, Manessestr. 190, Zürich 3, kann Ihnen Hobelmaschinen liefern.

Auf Frage **236.** Gattersägen in allen füranten Abmessungen, sowie prima Kernlebertreibriemen liefern E. Widmer & Huber, Werkzeuge und Maschinen, Luzern.

Auf Frage **236.** Gattersägen liefert Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft, Bern.

Auf Frage **245.** Wir empfehlen uns zur Lieferung der benötigten Drahtseilbahnanlage, passendes Material ist am Lager vorrätig: Robert Aebi & Cie., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Auf Frage **248.** Pfahlschuhe beziehen Sie von Robert Aebi & Cie., Werdmühleplatz 2, Zürich 1

Auf Frage **249.** Dichtungsringe aus Gummi als Flanschenpackungen für Wassermotoren liefert Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft, in Bern.